



Klimabündnis - Marktgemeinde

Rabenstein an der Pielach

A-3203 Rabenstein an der Pielach, Marktplatz 6
Bezirk St. Pölten, Niederösterreich
Mail: gemeinde@rabenstein.gv.at
Homepage: www.rabenstein.gv.at

Telefon: +43(0)2723/2250
Telefax: DW 44
DVR-Nr.: 0405469
UID-Nr.: ATU 37325809



Protokoll

über die **ordentliche** und **öffentliche** Sitzung des

GEMEINDERATES

am **5. Oktober 2017** im Sitzungssaal des Rabensteiner Gemeinde- & Kulturzentrums

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:20 Uhr

Die Sitzungseinladung erfolgte am 29. September 2017 mittels Einladungskurrende bzw. E-Mail

Anwesende:

01) **Bürgermeister**

Ing. Kurt Wittmann

02) **Vize-Bürgermeister**

Hubert Gansch

03) **GGRⁱⁿ Ilse Schindlegger**

04) **GGR Gottfried Auer**

05) **GGR Karl Braunsteiner**

06) **GGR Johann Moderbacher**

07) **GGR Ing. Wilfried Böhm**

08) **GGR Ing. Herbert Schwaiger**

09) **GRⁱⁿ Edith Sommerauer, BSc**

10) **GR Karl Peter Bacher**

11) **GR Oskar Brunnlechner**

12) **GR Johannes Blasl, MSc**

13) **GRⁱⁿ Dr. Martina Haag**

14) **GR Otto Buder**

15) **GR Manfred Liedl**

16)

17) **GR Karl Zöchbauer**

18) **GRⁱⁿ Sabrina Kalteis**

19)

20) **GR Joachim Knoll**

21) **GR Michael Gruber**

Entschuldigt abwesend:

01) **GRⁱⁿ Josefa Karner**

02) **GRⁱⁿ Brigitte Siedl**

03)

Schriftführer: GGR

Gottfried Auer

Vorsitzender: Bürgermeister

Ing. Kurt Wittmann

Die Sitzung war **öffentlich** und **beschlussfähig**.

Tagesordnung:

- 01) **Protokolle der Gemeinderatssitzung vom 1. Juni 2017**
- 02) **Protokoll der unangesagten Gebarungseinschau vom 5. Juli 2017**
- 03) **Wasserversorgungsanlage Rabenstein**
- 04) **ASBÖ Rabenstein – Ehrungsantrag**
- 05) **Feitlclub Tradigist; Förderungsansuchen**
- 06) **Übertragung der Seuchenvorsorgeabgabe an den Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabeneinhebung im Bezirk St. Pölten**
- 07) **Bahnhofbrücke; Vergabe der Planungsleistungen, Bauaufsicht, Kollaudierung**
- 08) **Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters**

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit wird nachstehend angeführter Tagesordnungspunkt behandelt:

01) Personalangelegenheiten

Über Dringlichkeitsantrag von Herrn Bürgermeister wird mit nachfolgend einstimmigen Beschluss die Tagesordnung des öffentlichen Teiles der heutigen Gemeinderatssitzung erweitert um den Punkt

08) Interkommunale Wirtschaftskooperation der Kleinregion Pielachtal

Der Tagesordnungspunkt "Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters" wird nachge-
reicht behandelt.

Herr Bürgermeister begrüßt die Gemeinderatsmitglieder sowie als Zuhörerin die NÖN-Reporterin Lisa Röhrer, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die 3. Arbeitssitzung des Gemeinderates im laufenden Jahr.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf genderspezifische Formulierungen verzichtet.
Selbstverständlich sind beide Geschlechter gleichermaßen gemeint.

TOP 01 Protokolle der Gemeinderatssitzung vom 1. Juni 2017

Nachdem über Befragung durch Herrn Bürgermeister kein Änderungsantrag eingebracht wird, gilt sowohl das Protokoll über den öffentlichen Teil als auch jenes über den nicht öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 1. Juni 2017 in der vorliegenden Form als genehmigt.

Anwesenheit: 19 Gemeinderatsmitglieder

TOP 02 Protokoll der unangesagten Gebarungseinschau vom 5. Juli 2017

Herr GR Oskar Brunnlechner bringt in seiner Funktion als Obmann des örtlichen Prüfungsausschusses dem Gemeinderat das Protokoll der unangesagten Gebarungseinschau vom 5. Juli 2017 vollinhaltlich zur Kenntnis.

Die Mitglieder des Gemeinderates nehmen das Protokoll der unangesagten Gebahrungseinschau vom 5. Juli 2017 ebenso zur Kenntnis wie Herr Bürgermeister und Frau Kassenverwalter Lydia Kaiser in ihren schriftlichen Stellungnahmen dazu.

Anwesenheit: 19 Gemeinderatsmitglieder

TOP 03 Wasserversorgungsanlage Rabenstein

Herr Bürgermeister informiert die Gemeinderatsmitglieder von den durch DI Kurt Gronister vorgenommenen Angebotseinholungen betreffend der unterschiedlichen Gewerke für die Errichtung des neuen Hochbehälters im Ortsteil Königsbach.

Die eingebrachten Angebote wurden von DI Kurt Gronister geprüft und von diesem die Vergabe der Arbeiten an den jeweiligen Best- und Billigstbieter wie nachfolgend angeführt vorgeschlagen:

Der Gemeindevorstand hat als formalrechtlich zuständiges Organ in seiner Sitzung am 13. Juni 2017 beschlossen, die Firmen Rauner GmbH (Grabarbeiten und Verlegung der Transportleitungen zwischen Pumpwerk und Hochbehälter) und Grasmann GmbH (Aushubarbeiten für den Hochbehälter) mit der Ausführung der angebotenen Leistungen zu beauftragen wobei zwischenzeitlich beide vergebenen Aufträge bereits zur Gänze ausgeführt wurden.

Arbeiten für die Errichtung des Hochbaues der Halle (in Passivhausbauweise)
(Zimmermann, Wandverkleidung, Spenglerarbeiten)

Dutter Leopold, 3203 Rabenstein an der Pielach
zu einem Angebotspreis von 101.904,32 Euro (netto)

Der Gemeinderat beschließt über Antrag von Herrn Bürgermeister einstimmig, antragskonform des Vorstandsbeschlusses vom 13. Juni 2017, die Beauftragung der Firma Leopold Dutter mit der Ausführung der Arbeiten für die Errichtung des Hochbaues der Halle (Zimmermann, Wandverkleidung und Spenglerarbeiten) zu dem offerierten Preis im Betrag von 101.904,32 Euro (netto) bzw. den im entsprechenden Angebot angegebenen Modalitäten.

Beschlussfassung: einstimmig

Anwesenheit: 19 Gemeinderatsmitglieder

Vor der Behandlung bzw. Beratung über die Vergabe des Gewerkes "Beton- und Stahlbauarbeiten" verlässt Herr GGR Ing. Herbert Schwaiger wegen Befangenheit gegen 19:43 Uhr den Sitzungssaal.

Beton- und Stahlbetonarbeiten

für das Fundament und die böschungsseitigen Wände der Halle

Anzenberger GmbH, 3204 Kirchberg an der Pielach
zu einem Angebotspreis von 99.347,24 Euro (netto)

Der Gemeinderat beschließt über Antrag von Herrn Bürgermeister einstimmig, antragskonform des Vorstandsbeschlusses vom 13. Juni 2017, die Beauftragung der Firma Anzenberger GmbH mit Beton- und Stahlbauarbeiten für das Fundament und die böschungsseitigen Wände der Halle zu dem offerierten Preis im Betrag von 99.347,24 Euro (netto) bzw. den im entsprechenden Angebot angegebenen Modalitäten.

Beschlussfassung: einstimmig

Anwesenheit: 18 Gemeinderatsmitglieder

Nach der Beschlussfassung betritt GGR Ing. Herbert Schwaiger gegen 19:44 Uhr wieder den Sitzungsraum und nimmt am weiteren Verlauf der Gemeinderatssitzung teil.

Herr Bürgermeister informiert die Gemeinderatsmitglieder von dem Ergebnis des nicht offenen Verfahrens lt. BVerG bzw. der Angebotsöffnung vom 28. August 2017 für die Errichtung des neuen Hochbehälters im Ortsteil Königsbach - WVA Rabenstein BA 12, umfassend die Lieferung und Herstellung der Edelstahltrinkwasserbehälter inklusive maschineller Ausrüstung, Verrohrungen, Armaturen und Schlosserarbeiten.

Das Bauvorhaben umfasst die Errichtung eines neuen Hochbehälters mit einem Gesamtfassungsvolumen von 500 m³ im Ortsteil Königsbach in Form zweier Edelstahltanks mit je 250 m³, welche in einer entsprechenden Halle situiert werden.

Bei der Ausschreibung der Arbeiten wurde das nicht offene Verfahren ohne vorheriger Bekanntmachung gewählt zumal es sich bei den ausgeschriebenen Leistungen um Spezialarbeiten handelt, für die eine entsprechende maschinentechnische Ausrüstung und sehr viel know how (die Edelstahltanks mit einem Durchmesser von ca. 6,50 m werden in der fertigen Halle geschweisst und montiert) zwingend erforderlich ist.

Am 31. August 2017 wurde in bewährter Wiese die Prüfung der 4 gelegten Angebote von DI Kurt Gronister vorgenommen mit nachstehend angeführtem Vergabevorschlag:

Forstenlechner Installationstechnik GmbH, 4320 Perg, Kramelsbergstraße 11
(Lieferung und Herstellung von 2 Edelstahltrinkwasserbehältern mit einem Volumen von je 250 m³ inklusive maschineller Ausrüstung, Verrohrungen, Armaturen und Schlosserarbeiten) zu einer **Angebotssumme von € 398.498,65 (exkl. Mwst.)**

Der Gemeinderat beschließt über Antrag von Herrn Bürgermeister einstimmig, antragskonform des Vorstandsbeschlusses vom 19. September 2017, die Beauftragung die Firma Forstenlechner Installationstechnik GmbH, 4320 Perg, Kramelsbergstraße 11, mit der Ausführung der angebotenen Leistungen zu der angebotenen Summe von 398.498,65 Euro (exkl. Mwst.) bzw. den im entsprechenden Angebot angegebenen Modalitäten.

Beschlussfassung: einstimmig

Anwesenheit: 19 Gemeinderatsmitglieder

TOP 04 ASBÖ Rabenstein - Ehrungsantrag

Mit schriftlichem Antrag vom 3. September 2017 ersucht der ASBÖ-Rabenstein entsprechend eines seinerseits am 1. September 2017 erfolgten Vorstandsbeschlusses um die Zuerkennung von Ehrenzeichen durch die Marktgemeinde Rabenstein an der Pielach an nachstehend angeführte Personen mit ebenso angeführter Begründung:

Sylvia Dutter **Ehrenzeichen in Bronze**

Begründung: langjährige Jugendleitung

Joachim Knoll und Wilhelm Vorlaufer **Ehrenzeichen in Silber**

Begründung: langjährige Mitglieder und Funktionäre

Michael Grumbäck **Ehrenzeichen in Gold**

Begründung: langjähriges Mitglied

Vor der Beratung und Beschlussfassung verlässt Herr GR Joachim Knoll wegen Befangenheit gegen 19:45 Uhr den Sitzungssaal.

Der Gemeinderat beschließt über Antrag von Herrn Bürgermeister einstimmig, antragskonform des Vorstandsbeschlusses vom 19. September 2017, dass nachstehend angeführte Personen für ihre um die Marktgemeinde Rabenstein an der Pielach erworbenen Verdienste ausgezeichnet werden:

Michael Grumbäck - Ehrenzeichen in Gold

(Ehrenzeichen in Silber erhalten am 17.12.1998 – GRB 16.12.1998)

Wilhelm Vorlaufer - Ehrenzeichen in Silber

Joachim Knoll - Ehrenzeichen in Silber

(Bronze erhalten am 19.01.2008 – GRB 13.12.2007)

Sylvia Dutter – Ehrenzeichen in Bronze

Beschlussfassung: einstimmig

Anwesenheit: 18 Gemeinderatsmitglieder

Nach der Beschlussfassung betritt GR Joachim Knoll gegen 19:46 Uhr wieder den Sitzungsraum und nimmt am weiteren Verlauf der Gemeinderatssitzung teil.

TOP 05 Feitlclub Tradigist; Förderungsansuchen

Mit Schreiben vom 30. Juni 2017 ersucht der Feitlclub Tradigist um die Gewährung einer Förderung anlässlich des 50-jährigen Vereinsjubiläums und der aus diesem Anlass erfolgten Anschaffung von neuer Vereinskleidung.

Der Gemeinderat beschließt über Antrag von Herrn Bürgermeister einstimmig, antragskonform des Vorstandsbeschlusses vom 19. September 2017, dem Feitlclub Tradigist eine Subvention in der Höhe von 250 € zu gewähren.

Beschlussfassung: einstimmig

Anwesenheit: 19 Gemeinderatsmitglieder

TOP 06 Übertragung des Seuchenvorsorgeabgabe an den Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabeneinhebung im Bezirk St. Pölten

Herr Bürgermeister informiert die Gemeinderatsmitglieder über das Schreiben des Amtes der NÖ Landesregierung vom 22. August 2017, mit welchem die Gemeinde über die Übertragung der Seuchenvorsorgeabgabe auf Abgabeeinhebungsverbände informiert wird, sowie weiters über das Schreiben des Gemeindeverbandes für Umweltschutz und Abgabeneinhebung St. Pölten (GVU) vom 29. August 2017.

Die NÖ Gemeindeverbändeverordnung Seuchenvorsorgeabgabe (NÖ GVS), LGBl. 3620/1 wird mit Wirksamkeit vom 31. Dezember 2018 aufgehoben. Damit steht es den bis zu diesem Zeitpunkt in insgesamt 16 Seuchenvorsorgeabgabeeinhebungsverbänden zwangsweise organisierten Gemeinden frei, mit Wirksamkeit ab 1. Jänner 2019 die Angelegenheiten der Vollziehung des NÖ Seuchenvorsorgeabgabegesetzes, LGBl. 3620 idF LGBl. Nr. 94/2016, freiwillig an durch Vereinbarung der Gemeinden gebildete Gemeindeverbände zu übertragen.

Von Seiten des GVV wird die Satzung in der nächsten Verbandsversammlung dahingehend abgeändert, dass der GVV für die Vollziehung des NÖ Seuchenvorsorgegesetzes für seine Verbandsgemeinden zuständig wird. Die Übernahme vorgenannter Agenden bedingt die Fassung eines entsprechenden Beschlusses in jeder Verbandsgemeinde.

Der Gemeinderat überträgt über Antrag von Herrn Bürgermeister einstimmig, antragskonform des Vorstandsbeschlusses vom 19. September 2017, mit Wirksamkeit ab dem 1. Jänner 2019 die Berechnung, Verschreibung, Einhebung, zwangsweise Einbringung, Abrechnung und Abführung der Seuchenvorsorgeabgabe an den Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabeneinhebung im Bezirk St. Pölten.

Beschlussfassung: einstimmig

Anwesenheit: 19 Gemeinderatsmitglieder

TOP 07 Bahnhofbrücke; Vergabe der Planungsleistungen, Bauaufsicht, Kollaudierung

Für die Planungsleistungen samt Ausschreibung, Bauüberwachung und Kollaudierung wurden von drei Ziviltechnikern Angebote eingeholt, nämlich von ZT Dr. Pech, 1040 Wien, ZT Kalczyk & Kreihansel, 3163 Rohrbach/Gölsen und ZT Dr. Luggin, 1040 Wien. Diese Angebote wurden in bewährter Weise von DI Kurt Gronister nach einer seinerseits am 13. September 2017 im Beisein von Herrn Bürgermeister sowie den GGR Ing. Herbert Schwaiger und Johann Moderbacher vorgenommenen Vorort-Besprechung mit ZT Dr. Luggin und ZT DI Kreihansel geprüft mit nachstehend angeführtem Vergabevorschlag nach einem neuerlichen Gespräch mit DI Kreihansel am 20. September 2017:

ZT Büro Kalczyk & Kreihansel, 3163 Rohrbach/Gölsen
(reduzierte Pauschalsumme für Planung und Baubetreuung)

€ 43.000 (€ 43.944 laut Angebot)

Reduzierte Pauschalsumme für Nebenkosten:

€ 1.350 (€ 1.702 laut Angebot)

Somit ergibt sich eine Auftragssumme für ZT Kalczyk & Kreihansel im Betrag von **€ 44.350** inklusive Nebenkosten (€ 1.350) bzw. exkl. MWSt.

Geotechnisches Bodengutachten:

€ 7.000

Die Leistungen für Bau KG werden im Rahmen der Ausschreibung der Bauarbeiten mit ausgeschrieben werden wobei voraussichtlich mit einem Kostenaufwand von rund 700.000 Euro (exkl. MWSt.) gerechnet werden muss nach Fachmeinung von DI Kreihansel.

Durch die Mithilfe von DI Gronister bei der Bauaufsicht und anderen Teilbereichen des Angebotes können somit in Summe noch ca. € 5.000 - 6.000 eingespart werden. Diese Möglichkeit wurde durch DI Kreihansel angeregt bzw. gilt von diesem als akzeptiert.

Der Gemeinderat beschließt über Antrag von Herrn Bürgermeister mehrstimmig, antragskonform des Vorstandsbeschlusses vom 19. September 2017, die Vergabe der Planungsarbeiten an die Firma ZT Büros Kalczyk & Kreihansel zum Preis von 43.000 Euro zuzüglich 1.350 Euro als Nebenkostenpauschale.

Gegenständlicher Beschluss beinhaltet auch die Beauftragung eines geotechnischen Bodengutachtens mit einem geschätzten finanziellen Aufwand im Betrag von 7.000 Euro an den Bestbieter.

Beschlussfassung: mehrheitlich mit 1 Stimmenthaltung (GGR Moderbacher)

Anwesenheit: 19 Gemeinderatsmitglieder

TOP 08 Interkommunale Wirtschaftskooperation der Kleinregion Pielachtal

Herr Bürgermeister informiert in seiner Funktion als Obmann der Regionalplanungsgemeinschaft Pielachtal von dem aktuellen Projekt einer Wirtschaftskooperation Pielachtal wobei der Standort- bzw. Kooperationsraum die 8 Gemeinden der Kleinregion Pielachtal (Ober-Grafendorf, Weinburg, Hofstetten-Grünau, Rabenstein an der Pielach, Kirchberg an der Pielach, Loich, Frankenfels und Schwarzenbach an der Pielach) umfassen soll.

Projektgegenstand ist die Zusammenarbeit bei neuen Betriebsansiedlungen auf den derzeit bestehenden Flächen (bereits gewidmete Grundstücke und leer stehende Gewerbeobjekte). Das Ziel der Kooperation ist es Betriebsansiedlungen in der Region zu forcieren und so Arbeitsplätze zu schaffen. Der Mehrwert dies in einer Kooperation zu tun ist

- in der schlagkräftigeren Positionierung am Standortmarkt, durch gemeinsames Standortmarketing
- in der Stärkung der Region durch gemeinsames Handeln und Konzentration der Kräfte
- in der Milderung der Standortkonkurrenz innerhalb der Region, durch einen interkommunalen Ausgleich der Kommunalsteuereinnahmen
- im Zugang zu Förderungen und Unterstützungsleistungen (Investorenservice *ecoplus*) und nicht zuletzt
- im nachhaltigen Haushalten mit Grund und Boden und einer koordinierten Raumentwicklung.

Das Kooperationsmodell umfasst das gemeinsame Standortmarketing für die bestehenden Flächen. Diese umfassen derzeit in Summe 260.000m² gewerbliches Bauland und 17 leer stehende Betriebsobjekte, die für Ansiedlungen zur Verfügung stehen. Hier sollen gemeinsam neue Betriebsansiedlungen erfolgen, für die es zu einer Kommunalsteueraufteilung kommt.

Der interkommunale Ausgleich der Kommunalsteuer soll nur für neue Betriebsansiedlungen erfolgen. Bereits bestehenden Unternehmen und deren Kommunalsteuer sind nicht Bestandteil der Aufteilung. Die Aufteilung erfolgt nach dem Modell, dass der Großteil der Kommunalsteuer bei der Standortgemeinde bleibt und der kleinere Teil an die anderen Gemeinden verteilt wird. (z.B. 73,75 % für die Standortgemeinde, je 3,75 % für die übrigen Mitgliedsgemeinden) Der konkrete Aufteilungsschlüssel ist noch unter den Gemeinden auszuhandeln.

Die Finanzierung des Standortmarketings erfolgt über Beiträge der Gemeinden. Eine ungefähre Größenordnung sind in Summe € 10.000,- bis € 15.000,- pro Jahr. Der Aufteilungsschlüssel unter den Gemeinden ist noch auszuhandeln.

In einer künftigen Phase 2 kann es um Entwicklung neuer Standorte gehen. Ziel ist die Konzentration auf am besten geeignete und vermarktungsfähige Standorte mit größtmöglichem Nutzen für den gesamten Standortraum. Die Definition erfolgt im Rahmen der Kooperation. Über die finanzielle Beteiligung an den Kosten dafür, entscheidet jede Gemeinde eigenständig. Es besteht daher kein Zwang sich an der Phase 2 zu beteiligen.

Als Rechtskonstruktion ist angedacht dies über einen Kooperationsvertrag (privatrechtlicher Vertrag unter den Gemeinden) zu lösen. Für eine mögliche Phase 2 (gemeinsame Entwicklung eines neuen Standorts) ist die Gründung eines eigenen Rechtsträgers (Gemeindeverband oder GmbH) notwendig. Die Konstruktion soll so einfach wie möglich gehalten werden.

Darüber hinaus ist es möglich, die Wirtschaftskooperation Pielachtal auf weitere (neu zu entwickelnde) Standorte auszuweiten.

Diese Willenserklärung soll die Phase der Detailausarbeitung des konkreten Kooperationsmodells einleiten. Dies soll unter externer Begleitung eines Rechtsanwaltes und Steuerberaters und mit fachlicher Unterstützung von ecoplus und dem Kleinregionsmanagement erfolgen.

Für die verbindliche Beteiligung an der Kooperation sowie den Verteilungsschlüssel der Kommunalsteuer sind zu einem späteren Zeitpunkt eigene Gemeinderatsbeschlüsse notwendig.

Der Gemeinderat fasst über Antrag von Herrn Bürgermeister einen einstimmigen Beschluss, wonach die Marktgemeinde Rabenstein an der Pielach beabsichtigt, die Gründung einer interkommunalen Kooperation bei Betriebsansiedlungen (Arbeitstitel „Wirtschaftskooperation Pielachtal“) in geeigneter Rechtskonstruktion zu unterstützen bzw. sich in weiterer Folge an dieser zu beteiligen.

Das Ziel der Wirtschaftskooperation Pielachtal ist die Ansiedlung neuer Unternehmen und die Schaffung von zusätzlichen Arbeitsplätzen in der Region, unter dem Gesichtspunkt einer regional abgestimmten Vorgehensweise.

Die Wirtschaftskooperation Pielachtal soll dabei die Aufgabe übernehmen, die bestehenden Flächen (bereits gewidmete Grundstücke und leer stehende Gewerbeobjekte) in den Gemeinden der Kleinregion (Ober-Grafendorf, Weinburg, Hofstetten-Grünau, Rabenstein an der Pielach, Kirchberg an der Pielach, Loich, Frankenfels und Schwarzenbach an der Pielach) gemeinsam zu vermarkten und die Kommunalsteuer der zukünftigen Betriebsansiedlungen nach einem noch zu vereinbarenden Schlüssel unter den Gemeinden aufzuteilen.

Beschlussfassung: einstimmig

Anwesenheit: 19 Gemeinderatsmitglieder

TOP 09 Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters

-  Bericht über die Vorbereitungsarbeiten bzw. den Ablauf betreffend der Jubiläumsveranstaltung "**10 Jahre GuK**" am 25. Oktober 2017, welche von der Gruppe "Schickeria" musikalisch umrahmt werden wird..
-  Herr Bürgermeister berichtet über die Besprechung mit der **FF Tradigist** bezüglich dem geplanten **MannschaftsTransport-Fahrzeugkauf** mit Anschaffungskosten im Betrag von 109.000 Euro (inkl. MWSt.).
In Übereinstimmung der Vorstandsmitglieder bei der Sitzung am 19. September 2017 wird im Budget 2018 eine Rabensteiner Gemeindeanteil im Betrag von 25.000 Euro zum Ansatz gelangen bzw. wird der Fahrzeugankauf zur Gänze durch die Marktgemeinde Rabenstein an der Pielach abgewickelt werden wird.
-  Die Marktgemeinde Rabenstein an der Pielach wird sich am 4. August 2018 am **Gästival** in St. Pölten präsentieren.
-  Info betreffend dem am 27. September 2017 schriftlich erklärten Rücktritt von Michael Kemptner, dem Kommandant-Stellvertreter der **FF-Rabenstein** und der dadurch erforderlichen Stellvertreter-Neuwahl, welche im November stattfinden wird.
-  Das Ergebnis der kürzlich in Zusammenarbeit mit dem Standortentwicklung- und Standortmanagement-Unternehmen Egger & Partner durchgeführten Bevölkerungsumfrage betreffend einer **Identitätsorientierten Rabensteiner Standortentwicklung** wird am 6. November 2017, um 19 Uhr, im VA-Saal der Öffentlichkeit vorgestellt.
Die 331 ausgefüllten Fragebögen entsprechen einer mehr als erfreulichen und überdurchschnittlichen Bevölkerungsbeteiligung im Ausmaß von 30 Prozent.
Bereits am Abend der Ergebnispräsentation wird es Ansprechpartner für die festgelegten 5 Steuerungsgruppen der Standortentwicklung-Organisation geben:
 - Standort-Vermarktung, Kommunikation & Information
 - Ortsgestaltung & Orts- und Verkehrsplanung
 - Wirtschaft, Gastronomie, Tourismus & Kooperation
 - Veranstaltungen, Kultur, Kunst, Märkte & Aktivitäten
 - Soziales, Gesundheit, Ökologie, Energie, Nachhaltigkeit & Bildung

-  Seitens der Rabenstein KG wurde die FRC - Finance & Risk Consult GmbH, Eisenstadt, aufgrund der derzeit gegebenen Negativ-Zinssituation am österreichischen Bankenmarkt mit der Ausschreibung einer **Reorganisation der bestehenden Kreditlinien** der Marktgemeinde Rabenstein an der Pielach beauftragt.
-  Unter Aushändigung entsprechender Einladungen an alle Gemeinderäte gibt Herr Bürgermeister die Übergabefeier der 21 geförderten **Wohnungen der Austria AG im Standort Am Kaiserpark 5** mit 14. November 2017, um 14 Uhr, an Ort und Stelle bekannt.
-  Verweis auf das kürzlich vom **GVU St. Pölten** an alle Haushalte ergangene **Trenn-ABC**, insbesondere in Bezug auf die richtige Entsorgung von Baustellenabfälle, wie beispielsweise Styrodur, Tellwolle udgl.m welche ab sofort als "gefährliche Abälle" eingestuft sind und dementsprechend zu behandeln sind.
-  Einladung zur regen Teilnahme am **"Pielachtaler Kulturherbst"**, welcher heuer in Ergänzung zur bereits bestehenden Kooperation mit der Nachbargemeinde Hofstetten-Grünau erstmals auch in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Frankenfels ab 7. Oktober 2017 veranstaltet wird
-  Bei den im Rahmen einer Dorferneuerungsaktion vorgenommenen Gehwegpflasterung am **Friedhof** haben sich auch zwei einsatzfreudige Heimatsuchende aus dem Irak beteiligt.
-  Mit Vorstandsbeschluss vom 19. September 2017 wurde der mit **dem Innendienst-Mitarbeiter Manuel Grünbichler** bestehende Dienstvertrag bis 19. Oktober 2018 verlängert. Der junge Rabensteiner ist seit 20. April 2017 zur besten Zufriedenheit im Bürgerservice-Büro des Gemeindeamtes beschäftigt.
-  Aus Anlass der mittlerweile **20-jährigen Klimabündnis-Mitgliedschaft** der Marktgemeinde Rabenstein an der Pielach findet, koordiniert durch das Regionalbüro Pielachtal, am Abend des 9. November 2017 für alle Pielachtaler Gemeinden mit einem runden oder halbrunden Mitgliedsschaftsjubiläum im Rabensteiner GuK eine Festveranstaltung statt.
-  In Bezug auf die mit 15. Oktober 2017 bevorstehende **Nationalratswahl** ersucht Herr Bürgermeister um die Wahrnehmung des von der Bezirkshauptmannschaft St. Pölten organisierten Schulungsangebotes für die Sprengelwahlleiter.

Da ansonsten keine weiteren Wortmeldungen vorgebracht werden, schließt Herr Bürgermeister um 20:20 Uhr den öffentlichen Teil der 3. Sitzung des Gemeinderates im laufenden Jahr.

Für die Richtigkeit der Ausfertigung

Bürgermeister Ing. Kurt Wittmann

GGR Ing. Wilfried Böhm

Schriftführer Gottfried Auer

GGR Karl Braunsteiner

Dieses Protokoll wurde genehmigt in der Gemeinderatssitzung am

2017.